



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

Sitzungstermin:	Montag, 27.09.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Raum, Ort:	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus, Lange Straße 49/51, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Dr. Mignon Schwenke

Mitglied

Hulda Kalhorn

Ibrahim Al Najjar

bis 18:53 Uhr

Rita Duschek

André Carls

Vertretung für: Katharina Horn

Frank Ladwig

Vertretung für: René Lenz

Karola Lüptow

Jana Neuhaus

Ivo Sieder

Vertretung für: Myrthe Stahlkopf

Prof. Dr. Madeleine Tolani

Dr. Jörg Valentin

Kira Wisnewski

Katja Wolter

Protokollant/in

Beate Beyerle

Abwesend

Mitglied

Katharina Horn

entschuldigt

Thomas Kerl

abwesend

René Lenz

entschuldigt

Waldemar Rother

abwesend

Myrthe Stahlkopf

entschuldigt

Verwaltung:

Benny Sören Bernhardt
Dr. Ruth Bördlein
Carola Felkl
Ines Gömer
Claudia Kowalzyck

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.08.2021
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Gespräch mit der Diakonie als einem der Träger für die Obdachlosenbetreuung
- 6 Situation Wohnblöcke in der Makarenkostraße
- 7 Bericht über die Paralympics
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 10 Beschlusskontrolle
- 11 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 11.1 Annahme einer Spende für die Kita Weg ins Leben BV-V/07/0456
 - 11.2 Gewährleistung einer weitgehend barrierefreien Sanierung des Theaters Greifswald BV-P-ö/07/0129-01
Dr. Mignon Schwenke, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion
 - 11.3 Regenbogenbänke BV-P-ö/07/0134
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 12 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 13 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Sitzung mit 13 anwesenden Mitgliedern. Sie verliest zunächst die aktuellen Corona Verordnungen.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Keine.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.08.2021

Frau Kowalzyck trägt für Anna Gatzke zu Punkt 16 „Mitteilungen der Verwaltung“ ihren Änderungsantrag vor:

Anstatt: „Frau Gatzke informiert darüber, dass die Arbeit zur Bildung eines Migrant/innenbeirates begonnen hat. Erste Ergebnisse wird sie im Ausschuss am 21. November vorstellen“

soll folgender Wortlaut stehen: „Frau Gatzke informiert darüber, dass der Beteiligungsprozess der Migrant*innen zur Entwicklung eines Migrant/innenbeirates begonnen hat. Erste Ergebnisse wird sie im Ausschuss am 22. November vorstellen.“

Abstimmungsergebnis:

Mit Änderung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Keine.

5 Gespräch mit der Diakonie als einem der Träger für die Obdachlosenbetreuung

Herr Göttsche, Leiter der Tagesstätte Lomonossowallee, ist verhindert; Frau Dr. Schwenke verliest daher den ihr vorab zugesandten Bericht (auch als Anlage zum Protokoll). Diese Problematik soll erneut zu einer späteren, noch akuterem Jahreszeit erörtert werden. Es wird angeregt, die WVG schriftlich darum zu bitten, die Schufa-Meldung nicht über zu bewerten.

Frau Wisnewski fehlen nach wie vor Informationen zu einem städtischen Obdachlosen-Konzept.

Frau Dr. Schwenke schlägt eine Diskussion in Verbindung mit TOP 6 unter Wortmeldung von Herrn Adomeit vor.

Anlage 1 E-Mail von Herrn Göttsche Kreisdiakonisches Werk Greifswald e.V. öffentlich

6 Situation Wohnblöcke in der Makarenkostraße

Herr Adomeit informiert zunächst, dass 6.500 von insgesamt 9.000 Wohnungen der WVG zur Kategorie „Bezahlbarer Wohnraum“ gehören. Er verneint die Ablehnung potentieller Mieter bei negativer Schufa-Bewertung, fordert jedoch eine Mitwirkungspflicht (z. B. Informationsfluss über Wohngeld etc.). Die Mitarbeiter der SoPHi sind ebenso immer bereit, bei den Formalitäten behilflich zu sein.

Auch er war von den Sanierungsvorhaben der TAG Wohnen & Service GmbH als Eigentümer der Wohnblöcke Makarenkostraße überrascht. Sowohl WVG als auch SoPHi bieten Hilfe für die insgesamt 148 betroffenen Mieter*innen (Mieterhöhung/Räumungsklage) an. 24 ehemalige Bewohner*innen der Hausnummern 24 und 25 sind inzwischen mit neuen Wohnungen der WVG versorgt. 59 weitere Mietgesuche sind in Bearbeitung.

Herr Adomeit wundert sich über die von Herrn Göttsche genannte hohe Zahl von Obdachlosen(ca. 400). Seiner Information nach ist das Haus am Gorzberg nur zur Hälfte ausgelastet.

Ein Angebot der WVG an die TAG, ein Wohnungspaket von 15 Einheiten als Generalmieter zu übernehmen, blieb bis dato unbeantwortet.

Herr Guse, Leitung SoPHi, stellt klar, dass für manch Betroffene ein Betreuer zur Seite stehen muss; seine Institution leistet hier das ihr Mögliche.

Herr Adomeit bedauert die verspätete Information seitens der TAG, wodurch auch die WVG nur bedingt zur Problemlösung beitragen kann (wie z. B. 15 Wohnungen als Generalmieter anzubieten).

Herr Al Najjar ermuntert Frau Dr. Schwenke seitens des Ausschusses weitere Institutionen anzusprechen (Stadtverwaltung, freie Träger, Herrn Schneidewind von der WGG und andere Genossenschaften).

Frau Dehn, Vorsitzende der OTV Schönwalde II und Groß Schönwalde, informiert, dass die Einladung zu einem Gespräch mit der TAG unbeantwortet blieb, der Termin dann leider ohne ihre Teilnahme stattfand. Sie bedankt sich für die Hilfe seitens der SoPHi, die viele Menschen vor der Obdachlosigkeit bewahre.

Sie ergänzt, dass sie nach der letzten OTV Sitzung vom 22.09. nochmals die betroffenen Personen aufgesucht und informiert hat. Ein weiterer Vororttermin soll folgen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

Frau Dr. Schwenke wird dem Vorschlag, den erweiterten Kreis der Ansprechpartner*innen für diese Problematik zu sensibilisieren (Stadtverwaltung,

WGG, freie Träger) folgen und wird sich wegen der Kontaktdaten an Frau Dehn wenden.

7 Bericht über die Paralympics

Herr Pickardt, Landesverband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V., gratuliert Greifswald als erfolgreichste Stadt aus Mecklenburg-Vorpommern bei diesem Wettbewerb: Lindy Ave (Goldmedaille über 400m), Auszeichnung von Harutyun Khachatryan als herausragenden Kampfrichter im Rollstuhlfechten. Insgesamt nahmen 134 Athlet*innen in Tokio teil (10 Sportler*innen aus MV). Er bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die gute Unterstützung. Herr Pickardt will sich darüber hinaus für den offenen Zugang von Menschen mit Beeinträchtigung zu allen Schulen und für eine starke Vernetzung zwischen den Vereinen stark machen (Nachwuchsförderung, Ausprobieren verschiedener Sportarten). Neu in Greifswald ist eine Goalball-Mannschaft (Ball sport für Sehbehinderte/Blinde).

Frau Dr. Schwenke bedankt sich ausdrücklich und ermuntert Herrn Pickardt, sich bei Unterstützungsbedarf gerne zu melden.

8 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Felkl anvisiert die unten genannten Anlagen zum Protokoll.

Frau Dr. Schwenke bittet um Erläuterung/Beantwortung von Fragen durch Anwesenheit einer zuständigen Person aus Amt 23 beim nächsten Ausschuss. Des Weiteren erläutert Frau Felkl die Anlage 2. Die folgenden Förderposten sind noch abrufbar bzw. in der Bearbeitung:

Restmittel 4.000,- € für überregionale Sportveranstaltungen 2021;
Anteilige Erstattung Liegegebühren Vereine (Abrechnung Gebührenbescheide liegen noch nicht vor);
Betriebskostenrückerstattung (1 Abrechnung eines Dienstleisters fehlt noch zur Ermittlung der Verhältnisabrechnung);
Restmittel ca. 8.000,- € für Beschaffung technischer Fahrzeuge und Anlagen;
Restmittel ca. 20.000,- € für kleinere Baumaßnahmen;
Restmittel ca. 13.000,- € für Planungsleistungen für große Maßnahmen.
Der Sportbund wurde entsprechend informiert und erhält nochmals die aktuelle Aufstellung.

Frau Dr. Bördlein berichtet über die Stadtteilkonferenz Schönwalde I/Südstadt, die am 09.09. stattfand. Folgende Bedarfsschwerpunkte wurden in den AGs erarbeitet (Listung nach Priorität):

- Jugendkultur, subkulturelle Veranstaltungen;
- Austausch zwischen den Akteur*innen des Stadtteils;
- Verbesserung Außenwirkung des Stadtteils;
- kulturelle Teilhabe (Angebote der Stadtbibliothek)

Alle Informationen sind auf der städtischen Homepage unter „Familie & Wohnen“ erhältlich.

Ein Netzwerktreffen der Akteur*innen zur Umsetzung der Projekte ist geplant.

Frau Kowalzyck lädt im Auftrag von Frau Gatzke zu einer Veranstaltung am 01.10. im Rahmen der Interkulturellen Woche in die STRAZE ein: Gespräch mit Referent*innen des Seenotrettungsschiffs „Sea-Eye 4“.

Herr Bernhardt informiert über den DemokraTisch der AG „Barrierefreie Stadt“ zusammen mit dem Bildungsprojekt Qube am 16.09 mit zwei Kernaussagen zur Teilhabe:

Gleichberechtigung bedeutet finanzielle Unabhängigkeit und freier Zugang zu Bildung.

Am 16.10. findet das Integrative Sportfest in der Caspar-David-Friedrich Sporthalle Greifswald statt.

Anlage 1 Stadionordnung Volksstadion öffentlich

Anlage 2 Sportförderung Stand 27.09.2021 öffentlich

9 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Frau Dr. Schwenke wird den Mitgliedern die Korrespondenz mit dem OB bzgl. der Sporthallenfinanzierung nochmals zur Verfügung stellen.

Anlage 1 Brief an den Oberbürgermeister Sporthalle II und III öffentlich

Anlage 2 Beantwortung Anfrage Sporthalle II und III öffentlich

10 Beschlusskontrolle

Keine.

11 Beratung der Beschlussvorlagen

11.1 Annahme einer Spende für die Kita Weg ins Leben

BV-V/07/0456

Die Abstimmung findet ohne Herrn Al Najjar statt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

11.2 Gewährleistung einer weitgehend barrierefreien Sanierung des Theaters Greifswald

BV-P-ö/07/0129-01

Frau Pannwitz bedankt sich für die prompte Erarbeitung einer entsprechenden Vorlage und erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Stand:

U. a. geht es um die Gestaltung des gemeinsamen Eingangs. Als gelungenes Vorbild dient das Pommersche Landesmuseum. Herr Dr. Schirmer (Landesdenkmalschutz MV) befürwortet diese Lösung. Eine Zustimmung der Stadtplaner steht bis dato jedoch aus.

Des Weiteren fehlt die Bewertung des Planungsbüros hinsichtlich des Vorschlages für das Foyer (Rampe in U-Form hinter Tresen). Erfreulich ist die Berücksichtigung von mehr Sitzmöglichkeiten im Parkett sowie ausbaubarer Plätze für Rollstühle. Auch ein Blindenleitsystem wurde in Aussicht gestellt. Hörgeschädigten soll laut aktueller Planung mittels Induktionsschleife gedient sein.

Um die Umsetzung der einzelnen Vorgaben zu verfolgen, sprechen sich Frau Dr. Schwenke und Frau Pannwitz für einen unveränderten Antrag aus.

Herr Sieder stellt den politischen Konsens der Beschlussvorlage fest; er schlägt vor, nur über die Kernaussage „Der OB wird beauftragt, für die weitgehende barrierefreie Sanierung des Theaters zu sorgen“ abzustimmen und im übrigen Vertrauen in die Arbeit der Verwaltung hinsichtlich einer zufriedenstellenden Realisierung der noch ungeklärten Maßnahmen zu setzen.

Frau Dr. Schwenke stellt klar, dass ihre Fraktion den Antrag aufgrund des aktuellen „Schwebezustandes“ unverändert belassen würde. Bis zur nächsten Bürgerschaft am 08.11. kann sich ihrer Meinung nach noch viel verändern. Sobald konkretere Informationen insbesondere zu den Kosten vorliegen, könnte erneut beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	2

11.3 Regenbogenbänke

BV-P-ö/07/0134

Die regenbogenfarbene Gestaltung von zukünftig geplanten Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet soll laut Herrn Carls ein Zeichen für Weltoffenheit und die LGBTQ-Community setzen.

Die Fraktion der CDU wird den Punkt 1 der Vorlage gemäß Frau Prof. Dr. Tolani ablehnen. Die Mittel für zusätzliche Bänke wurden auf Initiative der CDU in den Haushalt eingestellt; ein Missbrauch durch Symbolpolitik zur Befriedigung einer Ideologie ist nicht zielführend.

Die Generationenbank in Punkt 2 hingegen wird ausdrücklich befürwortet. Die Firma Hygro Care offeriert vielfältige, sehr ansprechende Lösungen. Daher wird dieser Prüfauftrag seitens der CDU Fraktion unterstützt. Die Gestaltung sollte dringend die Barrierefreiheit berücksichtigen. Dies fördert ganz konkret die Teilhabe aller am Gemeinschaftsleben der Stadt. Aus diesem Grund wird eine getrennte Abstimmung beantragt.

Da Herr Carls die Anregungen zu Punkt 2 begrüßt, sagt er eine Aufnahme in den Antrag zu.

Auch Frau Wolter wünscht eine getrennte Abstimmung. Sie kritisiert die zusätzlichen Kosten unter Punkt 1 und plädiert hier für eine pragmatische Lösung: Erlaubnis, bereits vorhandene Bänke von willigen Akteuren bunt bemalen zu lassen.

Frau Neuhaus von der Partei Mensch Umwelt Tierschutz, plädiert ebenfalls für möglichst kostengünstige Möglichkeiten neue oder bereits vorhandenen Bänke farblich zu gestalten. Zudem gibt sie den Antragstellenden als eventuelle Ergänzung mit, doch direkt Menschen aus der LGBTQ-Community in eine

Gestaltung und inhaltliche Auseinandersetzung einzubeziehen.

Frau Dr. Schwenke entspricht dem Wunsch der CDU-Fraktion und der Fraktion BG/FDP/KfV und lässt die Punkte 1 und 2 der Vorlage getrennt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einzelabstimmung Punkt 1

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	5	4

Einzelabstimmung Punkt 2

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

12 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Anhand eines konkreten Beispiels (älterer Bürger in einem elektrischen Rolly) schildert Frau Neuhaus die Schwierigkeiten, eines barrierefreien Zugangs zu Geldautomaten, insbesondere außerhalb der Bankengeschäftszeiten. Die Auswahl beschränkt sich hier auf die Sparkasse und die Postbank, wobei die Automaten nicht unterfahrbar sind.

Frau Dr. Schwenke regt an, anlässlich des Weltbehindertentages am 03.12. mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Herr Bernhardt wird dieses Thema in seinen Abteilungsrunden ansprechen.

13 Ende der Sitzung

Frau Dr. Schwenke beendet die Sitzung um 19:40 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Dr. Mignon Schwenke

Beate Beyerle